



Die Partner im Projekt AutoTrans-MV auf der Landestechnologiekonferenz am 17.06.2024 in Rostock



Produktion der Zukunft – Spitzentechnologien aus M-V.

Unter dem Motto ‚Produktion der Zukunft – Spitzentechnologien der Zukunft im Maschinen- und Anlagenbau‘ trafen sich weit über 100 Gäste aus der Industrie, der Wissenschaft, der Politik und der regionalen Verwaltung am 17.06. zur Landestechnologiekonferenz im Fraunhofer-Institut für Großstrukturen in der Produktionstechnik (IGP) in Rostock.

Die Transformation der Produktion stand im Mittelpunkt des Treffens. Thematischer Bezugspunkt war das Aktionsfeld 3 der Regionalen Innovationsstrategie M-V, welches die landestypischen Zulieferindustrien umfasst. Der automotive-mv e.V. verantwortet gemeinsam mit seinen AutoTrans-MV-Projektpartnern dieses Aktionsfeld und war daher auch in besonderer Weise auf der Konferenz präsent.



Abb. 1: Blick in die Landestechnologiekonferenz im Hörsaal des Fraunhofer IGP

Abb. 2: Dr. Andreas Dikow, Vorsitzender des automotive-mv e.V. bei seinem Impulsvortrag

Dr. Andreas Dikow, Vorstandsvorsitzender des automotive-mv e.V. und Vice President Operations Webasto Thermo & Comfort SE stellte in seinem Impulsvortrag eindrucksvoll den Zusammenhang zwischen innovativen Technologien und internationaler Wettbewerbsfähigkeit her. Er verwies am Beispiel seines Unternehmens auf die globale Verankerung der Automobilzulieferindustrie. Innovative Technologien sind kein Selbstzweck. Ihr Einsatz in der Produktion ist notwendig, um Fahrzeugsysteme in ‚Marktführer-Qualität‘ und gleichzeitig zu wettbewerbsfähigen Preisen auf dem Weltmarkt anzubieten. Er verwies gleichzeitig auf die Notwendigkeit, Deutschland als Industriestandort nachhaltig zu stärken und mahnte dies als eine absolut hochprioritäre Aufgabe der Industriepolitik an. Ansonsten könnte der deutschen Industriestandort ins Hintertreffen geraten ... Eindrucksvoll waren hier u.a. seine Zahlen zu Roboterisierung und Automatisierung in den

asiatischen Industriestandorten. Was heißt dies für einen klein- und mittelständisch geprägten Standort der Zulieferindustrie wie Mecklenburg-Vorpommern? Ein wirksames Mittel zur Unterstützung der Transformation sind Industrienetzwerke, die sich Best-Practice-Transfer, Kompetenzentwicklung und Projektunterstützung ‚auf die Fahnen geschrieben haben‘.



Abb. 3: Podiumsdiskussion zum Thema ‚Transformation der Industrie‘
Abb. 2: Ausstellung zu den Innovationsprojekten am Fraunhofer IFP

Der Impulsvortrag und weitere Beiträge zu innovativen Spitzenleistungen der mittelständisch geprägten Industrie im Land waren die Grundlage für intensive Diskussionen zwischen den Teilnehmern und Referenten. Die abschließende Podiumsdiskussion hat es mit dem Thema ‚Transformation der Industrie – Chancen und Risiken für die Produktion in MV‘ auf diesen Punkt nochmal auf den Punktegebracht: Regionale Netzwerke müssen Erfahrung und Kompetenzen zusammenführen, dies auch branchenübergreifend und unter Einbeziehung der regionalen industrienahen Forschung. Janett Mechel, Geschäftsführerin der ml&s GmbH & Co.KG und Dr. Rigo Peters haben als Mitglieder des automotive-mv e.V. die Chancen hervorgehoben, die sich aus der Vernetzung gerade für einen klein- und mittelständisch geprägten Industriestandort wie M-V ergeben. Wirtschaftsminister Reinhard Meyer und Industriestaatssekretär Jochen Schulte haben in Ihren Beiträgen die Bedeutung der regionalen Industrie für Wertschöpfung, Beschäftigung und Wohlstand hervorgehoben und haben den Teilnehmenden die weitere Unterstützung durch die Landespolitik zugesichert. Bei der nachfolgenden Besichtigung der Ausstellung aktueller Innovationsprojekte in den Laboren des Fraunhofer IGP konnten die Teilnehmenden die Diskussionen aus der Fachtagung fortsetzen. Vielen Dank an unsere Projektpartner Uni Rostock, Lehrstuhl Fertigungstechnik und Fraunhofer IGP in Rostock für die hervorragende Organisation und die Betreuung der Gäste.

Um keine Informationen zu verpassen und weiterhin über die Aktivitäten des automotive-mv e.V. auf dem Laufenden zu bleiben, folgen Sie uns gern auf LinkedIn (<https://www.linkedin.com/company/automotive-mv/>). Der automotive-mv e.V. und seine Partner freuen sich auf die nächsten Aktivitäten und weiteren fruchtbaren Austausch!

Kontakt:

automotive-mv e.V.
Rostock
Tel.: 0381 45 23 24

Für die Projektgruppe AutoTrans-MV:

Dr. Andreas Vietinghoff Janina Sund
a.vietinghoff@refa-mv.de j.sund@refa-mv.de

 Der automotive-mv ist jetzt auch bei LinkedIn:
<https://www.linkedin.com/company/automotive-mv/>

Fotos:
automotive-mv e.V.

